

Digitale Abstimmungen: Die Zukunft der Mitgliederversammlungen!

Immer mehr Vereine setzen auf Online-Abstimmungen für digitale Mitgliederversammlungen. Vorteile: Effizienz, Transparenz und Zugänglichkeit.



Deutschland - Am 26. Juni 2025 nutzen immer mehr Vereine und Verbände Online-Votings für ihre Mitgliederversammlungen. Diese digitale Form der Abstimmung bietet zahlreiche Vorteile: Die Verfahren sind einfacher, schneller und transparenter, was nicht nur die Teilnahme erleichtert, sondern auch ressourcenschonender ist. Mitglieder können von überall aus an Abstimmungen teilnehmen, was insbesondere Abwesenden zugutekommt. So führt die AKM (Autorennetzwerk) beispielsweise 14 Votings mit über 800 Stimmberechtigten durch. Roman Oslansky, der IT-Leiter der AKM, hebt die Effizienz des EventMaker-Abstimmungstools hervor. Dieses Tool ermöglicht hybride Voting-Situationen, bietet einen Hochsicherheits-Login und verschiedene Stimmgewichtungen

sowie Spezialexporte.

Der KSV1870 hat virtuelle Generalversammlungen als jährliche Institution etabliert. Barbara Mayerhofer, Marketingleiterin des KSV1870, berichtet von der positiven Resonanz der Mitglieder auf diese Neuerung. Darüber hinaus bietet die BRAINTRUST umfassende Betreuung für Generalversammlungen an, die Video-Live-Streaming, Einladungsmanagement und Dokumentation umfasst.

Sicherheit und Datenschutz im Online-Voting

Die Sicherheit und der Datenschutz haben in diesem Kontext höchste Priorität. Dienstleister müssen höchsten Standards genügen, was durch langjährige Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern und Spitzenverbänden gewährleistet wird. So wurde ein Voting-Modul entwickelt, das den „BSI-CC-PP-0037-2008 Common Criteria Schutzprofil für Basissatz von Sicherheitsanforderungen an Online-Wahlprodukte“ entspricht. Die Rechenzentren, die für diese Systeme genutzt werden, befinden sich in Deutschland und sind nach ISO/IEC 27001 zertifiziert. Außerdem werden sie regelmäßig durch externe Anbieter auf die Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben überprüft, einschließlich Penetrationstests zur Sicherstellung der Schutzmaßnahmen gegen Hackerangriffe.

Online-Abstimmungen bieten grundsätzlich neue Beteiligungsmöglichkeiten und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Dennoch gibt es Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, wie etwa Sicherheitsbedenken, Manipulationsrisiken und die digitale Spaltung. Der Artikel auf **Kreditgruppe** behandelt diese Themen und beleuchtet die Funktionsweise, Vorteile, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Zukunftsperspektiven von Online-Votings.

Die Zukunft der digitalen Demokratie

Die Digitalisierung hat mittlerweile viele Lebensbereiche durchdrungen, von der Kommunikation über das Einkaufen bis hin zum politischen Diskurs. Online-Abstimmungen ersetzen oder ergänzen traditionelle Abstimmungsformen wie Brief- oder Präsenzwahlen. Dazu zählen unter anderem politische Wahlen, Bürgerentscheidungen und Mitgliederabstimmungen.

Die Vorteile sind klar: höhere Beteiligung, Kosteneffizienz, schnellere Auswertung der Ergebnisse und eine umweltfreundliche Hands-On-Demokratie, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder im Ausland lebenden Bürger:innen direkt einbezieht. Dies erfordert jedoch eine sorgfältige Betrachtung der Sicherheits- und Datenschutzaspekte. Der Artikel von **Conventex** hebt hervor, dass die Systeme regelmäßig getestet werden müssen, um Manipulationsrisiken und eine mangelnde Transparenz zu vermeiden.

Die Zukunft der Online-Abstimmungen verspricht viel, insbesondere durch hybride Modelle, die sowohl Online- als auch Offline-Abstimmungen kombinieren. Es bleibt abzuwarten, wie diese Entwicklungen die demokratische Beteiligung und die Strukturen der Mitbestimmung nachhaltig verändern werden.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	• www.ots.at • conventex.com • kreditgruppe.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at